

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/50-Pr.2/83

1983 04 14

2472 IAB

1983 -04- 15

zu 2505 J

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates

1017 Parlament
W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dkfm. Bauer und Genossen vom 23. Feber 1983, Nr. 2505/J, betreffend Verwirklichung der parlamentarischen EntschlieÙung zum "Mittelstandsgesetz", beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1: Die auf Grund der EntschlieÙung des Nationalrates vom 1. Juli 1982 beim Bundesministerium für Finanzen einzurichtende Kommission zur "Erstattung von Vorschlägen für die Entlastung gewerblicher Klein- und Mittelbetriebe von gesetzlichen Verpflichtungen zur Hilfstätigkeit für die öffentliche Verwaltung" und zur "Verbesserung des Verhältnisses zwischen Steuerpflichtigen und Steuerbehörden sowie für eine reibungslose Gestaltung der Besteuerungspraxis" hat sich bereits konstituiert.

Im Verlauf der Sitzung vom 2. März 1983 wurden unter anderem die Kommissionsmitglieder vom Vorsitzenden, Sekt.Chef Dr. Bauer, eingeladen, einschlägige Vorschläge zu unterbreiten, die Gegenstand der nächsten Sitzung am 12. April 1983 sein werden.

Zu 2: In meinem Ressort ist der Vorschlag des Herrn Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vorgelegen, die Rahmenrichtlinien der "Gemeinsamen Kreditaktion des Bundes, der Länder und der Kammern" derart zu adaptieren, daß die Höhe der von den einzelnen Ländern zu vergebenden Kredite verdoppelt wird. Auf diese Weise wird die Förderung von Kleinbetrieben auf dem Betriebsmittelsektor verbessert werden. Diesem Vorschlag habe ich bereits meine Zustimmung gegeben.

Außerdem ist auch die Finanzierung von Betriebsmitteln zusätzlich zu Förderungen nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz möglich.

Zu 3: Der Vorschlag wurde bereits genehmigt.

